

GENEALOGIA SALTZWEDELIANA,

Oder

Nichtiges Stamm-Register

des

Salkwedelischen
Beschlechts/

zusamt dessen nächsten Ag- und Cognaten;
erstlich von weiland

S E R R R

Christoph. Goldemañ/

gewesenen Rathsverwandten zu Seehausen/ zusammen getragen
und beschrieben, nachgehends

vom

Herrn Johann Salkwedeln/

Sel. zu Osterburg/ bis auß Jahr 1641. continuirt/ und auf
dessen Ersuchen

vom

Herrn Johann Salkwedeln/

Weiland Burgern und Apothekern zu Franckfurth am Mayn/
zum erstenmahl in Druck befördert; nachhero bis zum Jahr 1691.
nunmahl aber bis auf jezige Zeit vermehret und ordentlich in

Dreyen Tabellen

fortgeführt, und nebst Beyfügung eines in Kupffer gestochenen

Stamm-Baums

so wohl/ als dem in der Vorrede enthaltenen Inhalt des

neu-ertheilten Wappen-Briefes/ und wahrer Ab-
bildung des Wappens selbst/

vorstellig gemacht durch letztermeldtens Sohn/

NICOLAUM Salkwedeln/

auch Franckfurtischen Burgern und Apothekern.

Franckfurt am Mayn/ gedruckt bey Matthias Andrea/ An. 1719.



Vorbildung der Farben.
Gold oder Gelb. Weiß oder Silber. Roth. Blau oder Laſurfarb.



In nomen trifarium Stemmat SOLTVEDELI

Epigramma.

Soltvvel de Solis Fano dixere vetusti,
Solem ubi fidereum ceu coluere Deum:
Sint cuius Soltvvel fanum præcordia mentis,
Numen sit Christus Sol, ubi Soltvvel erit.
Soltquel fons salis est, peramabilis omnibus æquè,
Quovè nec utilius terra benigna tulit:
Anne salis sapidi scateant tua viscera, proſis,
Ut simul & placeas, ſic bene Soltquel eris.
Soltvvedl eſt flabrum ſolis, quo pellitur æſtus:
Æſtum ſiccè crucis Flamine pelle ſacro.
Sic Soltvvel, Soltquell & Soltvvedl nomina quadrant,
Si Soltquel Soltvvedl, haud malè Soltvvel erit.

*Memor. ergo & gratulationis in honorem dilectiſſime
familie SOLTVEDELIANÆ*

f.
JOHANNES Soltvvedel / Okerburg.

Denen

**Wohl Edlen/Besten/Großachtbaren/Hoch-
und Wohlgelahrten/Wohlweisen auch Wohl-
vornehmen**

S E R R E /

**Meinen insonderß Großgünstigen/respective Hoch-
und Vielgeehrten**

**Herrn Vettern/Schwägern/
Oheimen/ u. f.**

**ja sämtlichen wertheften Anverwandten und
Gefreundten.**

Wohl-Edle/Beste/Großachtbare/Hoch-und
Wohlgelahrte/Wohlweise auch Wohl-vornehme/

Sonders Großgünstige/Hochgeehrte Herren/wertbeste
Freunde/gesamte liebe An- und Mitverwandte.



Seich wie die gesamte Historie
bekantlich eine Ausgeburth und
Tochter der vergänglichlichen Zeit ist/
und dahero ihrer Mutter Weise hält;
also bleibet zumahl alles Genealogi-
sche Wesen/als jener vornehmer und
ansehnliches Hauptstück/von solcher-
ley Unbestand nicht ausgenommen. Es giebt darinnen
alltäglichen etwas zu ändern/zubessern/zuslicken/ab- und zu-
zuthun/gerade als der Mond/der abnimmt/auf daß er zu-
nehme/und zunimmt/daß er abnehme/und doch mit all sol-
cher Abwechslung in so viel tausend Jahren es zur höchsten
Staffel der Vollkommenheit weder gebracht/noch bringen
wird. Ein Geschlecht vergehet/daß andere kommt/ist
das alte Lied/bey welchem es allerdings verbleiben muß
bis ans Ende; da wird nichts anders aus.

Solchem nach soll niemand Wunder nehmen/daß auch
gegenwärtigem unserm Salzwedelischen Ge-
schlechts-Register dergleichen Verhängnis begegnet/
und lediglich um dieser Ursach willē in eben nicht gar langer
Zeit zum dritten-ja vierdten mahl die Presse passiren müs-
sen. Man beliebe nur diese Tabellen zu durchgehen/so wird
sich leicht ausfindig machen/wie aus diesem/Gott Lob/
bisher lustig sprossenden Baum bald hie ein Zweig erstor-
ben/bald da ein ganzer Ast abgebrochen/hingegen am an-
dern Orte der gemachte Riß durch neuen Ansatß vielfältig
ergänzet/mithin die Sippschafft selbst mitten unter der
Verminderung und Abgang zahlreich vermehret und ge-
wachsen ist.

Zu wissen aber/daß dieses Werck anfangs veranlasset
sen

Zuschriſſe.

ſey von dem ſel. uns verſchwägert geweſenen Hrn. Chriſtoph Boldemann / weiland Rathſverwandten zu Seeſen / welcher aus ſonderbarer Affection zum Salzwedeliſchen Geſchlechte dieſe Mühe aus eigenem Trieb auf ſich genommen / und zwar von dem im Jahr 1521. ſel. verſtorbenen Oſterburgiſchen Bürgermeiſter Hrn. Heine Salzwedel an bis auf ſeine Zeit es verfertigt / und in Druck gegeben hat / damit die damahls ſchon weit auseinander gebreitete Sippschafft einige connoiffance von ſich ſelbſten hätte / und wo nicht die davon abſtammende allezeit in den Augen / doch im Sinne behalten mögte.

Mit dieſem Büchlein hatte man ſich eine ziemliche Zeit beholffen / und waren viele Jahre verſtrichen / als man es wegen verſchiedener theils unterdeß beſchehenen Todesfälle / theils anderweitigem Anwachs einer fernern Verbesserung und Erweiterung benöthiget zu ſeyn erachtete; daher weiland unſer Herr Vetter zu Oſterburg / Johann Salzwedel / es von neuen vor die Hand genommen / und das nöthige bis in annum 1641. beſorget hat; mein ſel. Vater aber gleiches Namens / weiland Apotheker in hieſiger des Heil. Reichs freyen Wahl- und Handel- Stadt Franckfurt am Main / wie er das Werck von Anfang meiſtens getrieben / und jenen dazu vermocht / übernahme ſeinem ſo wohl münd- als ſchriftlichem Erbieten zu folge / und der geſamnten Freundschaft zu Liebe den Verlag / und beförderte auf eigene ſeine Koſten dieſe Schrift zum öffentlichen Druck / welche zum Unterſcheid die Erſte Franckfurtiſche Edition, wie es in der That auch alſo iſt / betitele.

Die Zweyte / und zwar bis zum Jahr 1691. continuirte / und in ſo weit abermahl vermehrte Franckfurtiſche Ausfertigung wurde in nur erwehnter Zeit von mir, deſſen einzig hinterlaſſenem Sohne, Nicolao Salzwedel / auch Apothekern hieſelbſt / beſtmöglichſt veranſtaltet / und alles vorgefehret / was zu deren Auszierung nöthig ſchiene. Welchem nach ich nicht ſäumete / durch fleiß-

Zuschrift.

siges Nachsuchen/ mühsames Hin- und Wiederschreiben/ und andere genaue Erkundigung bey Ausländisch: Zugehörigen dieses Stammes mich zulänglich informiren und umständlicher benachrichtigen zu lassen/ es auch nach manch: angewandter Mühe durch abermahlich benrätliche Mithülffe obwohl ersagten/ nun auch zu seinen Vätern gesammleten/ Hrn. Johann Salzwedels/ zu Osterburg glücklich vollzogen und zu Ende gebracht. Zu mehrerer Vollkommenheit und Deutlichkeit anben des bishero nur buchstäblichen Unterrichts liesse einen auf Kupffer gestochenen Baum oder Consangvinitatis arborem hinzusetzen/ als welchen zu grösserm Licht und Anmuthigkeit allerdings dienlich zu seyn vertrauete. Nachdem mir über dieß bey der Einrichtung einige unser Geschlechts: Wap-pen anzielende Sachen unter Handen kommen/ daraus/ wie deutlich sonst der Wappen an sich vorhanden/ keine zulängliche Erläuterung ziehen konte/ so fandte mich gemüssiget/ bey einigen ausländischen Herren Oheimen deswegen genauere Nachforschung zu thun/ und völlige Copiam des alten Wappenbriefs zu verlangen/ darauf mir aber die unvermuthete Antwort zurück gediehe/ daß selbiger bereits in der betrubten Feuersbrunst zu Gardeleben mit zu Asche verbrant/ also unmöglich sey/ einige Abschriftliche Urfund davon zu ertheilen.

Was war hie anders zu thun/ als daß so thanen Verlust und Schaden je ehe je besser zu ersetzen/ und durch neue Grundlegung unser Wappen wiederum in Richtigkeit zu bringen bedacht und bemühet wäre/ damit wenn solches wider Verhoffen heut oder morgen in etwas solte angefochten werden/ man dagegen beschossen seyn/ und mit Nachdruck vorlegen und behaupten könne/ daß solches zu führen uns mit allem Zug und Recht zukäme. Zu welchem Ende dann bey Ihro damahlh Hochherrl. nachhero Hochgräfl. Excell. Hrn. Melchior Friedrich/ Graf von Schönborn/ Buchheim und Reichelsberg/ Herrn zu Benler/ Heusenstamm/ Genbach/ Heppenheim/ wie auch der Herrschafften Göllersdorff/ Mühlberg und Aschersdorff in denen Oesterreichischen Landen ober und unter

Zuschrift.

unter der Eus Erbtruchassen / der Röm. Kayserl. Maj.
würckl. geheimden Rath und Cämmerern / auch Deroselben
und des Heil. Röm. Reichs / nicht weniger der Kayserl.
Erblanden Frey. Edel. und Panner. Herrn 2c. des Hohen
Erzstifts Manns Erschencken 2c. nun Hochsel. Gedächtnis
(als welchem und Dero ganzem hohen Hause weiland
LEOPOLDI I. Kayserl. Majestät unter andern aller-
gnädigst verliehenen Kayserlichen Gnaden / Concessionen /
Indulten / Prærogativen / Herrlichkeiten / Gerechtigkei-
ten und Beneficien auch diese absonderliche Gnade ge-
than / Macht und Gewalt gegeben / entweder proprio
motu, oder auf geziemendes Ersuchen allerhand Wappen
und Kleinode / mit offenen und Turnier. Helmen mitzu-
theilen) ich in Unterthänigkeit angesucht / Sie ersagtes
unser Wappen außs neue zu bestätigen geruhen mögten.
Wie nun Thro Hoch. Gräfl. Excellenz in tiefester Danck-
nehmigkeit nachrühmen muß / daß Sie mit sonderbarer
Gnade mir jederzeit zugethan verblieben / also haben Sie
auch dießfals einen würcklichen Blick davon in unverdien-
ter Willfahung mir angedehen zu lassen / so gar nicht ange-
standen / sondern selbiges vor mich / meine Erben und Erb-
nehmen / und alle / so von diesem Stamm posteriren / sie
sehen wohnhafft wo sie wollen / wie confirmiret / also auch
aus eigener Bewegnis mit einem offenem Turnier. Helm
erweitert und solennisiret / indem Sie nemlich solch neu-
geziehrtes Wappen und Kleinod nicht allein als ein in
zwen gleiche pieces getheiltes Schild / auf dessen oberem
blauen Felde in der Mitte sich eine Sonne mit einem
Stern zur Rechten und einem zur Linken derselben / aller-
seits von Gold præsentiret; im untern rothen Felde aber
ein zwerg durchgehend. weiß. gewölckter Strom zu sehen /
den Schild selbst aber oben zum Haupten ein offener Tur-
nier. Helm mit Gold und blauen Helindecken zieret / dar-
ob zwen in gleicher distanz gegen einander ausgebreitete
Flügel / an deren jedem mitten inne ein güldener Stern
im Zwischen. Raum aber derselbigen eine Sonne gleich-
fals von Gold / deutlich beschrieben / sondern auch mit den
behörigen Farben außs eigentlichste mahlen und vorstel-
len lassen. Alles mehrern Inhalts des darüber gnädigst
von Thro Hoch. Gräfl. Excell. mir zugestellten / auf Per-

Zuschrift.

gament ausgefertigt und beschriebenen / auch mit angehengtem grossen Palatinat-Insigel roborirten Diplomatis, uns dessen in ewige Zeit bey Führung des Wappens zu bedienen / allermassen wie dasselbe bey mir verwahrlich hinterlegt / und auf Begehren oder sonst erforderenden Fals in originali producirt und vorgezeigt werden soll und kan.

Ich wiederhole aber jetzt erzählte Beschaffenheit dieses unsers verneuert und vermehrten Geschlechts Wappens nebst Anschliessung auch obermeldten Stammbaums bey dieser Dritten Franckfurtischen Herausgabe desto lieber und gefliessentlicher / damit so ein oder der ander bis anhero aus Ungewisheit dasselbe an noch in etwas irrig zu führen vermeinte / er daraus allezeit das alte Wappen mit seinen echten und rechten Farben und Eintheilungen erkenne / augenscheinlich wissen und erkennen / mithin allen Irthum leichtlich ändern und ablegen könne. Wie mir denn freylich unvergessen ist / daß hiebvor bey einigen Salzwedeln / bey ehemaliger Ermangelung zulänglicher Instruction würcklich gefehlet worden / dem aber nunmehr also auf einmahl abgeholfen zu seyn hoffe.

Wie auch diese meine jüngere Continuation und Nomenclatura Genealogica bis zu jegigem Zeit Lauf / da wir 1719. schreiben / ansteiget / also ändert sie auch die mode, und erscheinet / meines wenigen Erachtens / in wohlanständigerem Habit als die vorige / worzu obbelobten Osterburgischen Burgermeisters Herrn Johannis Salzwedels hinterlassener demahlen auch in väterliche Dignität gesetzter Herr Sohn gleiches Namens den Stoff guten Theils herben zu schaffen / S. T. Herr Johann Seiffert J. U. L. zu Regensburg aber ihr in 3. Tabellen zuzuschneiden beliebt hat / dafür demselben so wohl vor mich als Namens gesamter unserer werthesten Freundschaft geziemenden Danck erstatte / und die Bemühung mit möglichster Gegengeslossenheit zu erwidern / uns bestreben werden. Einmahl ist diese Methode recht propre, und weit commodor zu genealogischen Ver-

Zuschrift.

Verfassungen / als wenn / der bisher beobachteten Einrichtung nach / die Glieder zwar ordentlich / wie sie auf einander von Zeit zu Zeit gefolget / gleichwohl ohne mercklicher in die Augen fallende Distinction auf dem Papier stehen. Tabellen und Stammbäume sind hier der geradeste Weg / welchen auch ein einfältiges Kind bald finden und eintreffen kan. Gleich wie an einer guldenen Kette / der auseinander gethanen Gelencke Zusammenhang viel klarer und ehe erkannt wird / als wenn sie in einem / so zu sagen / ordentlichen chaos oder Klumpen erst mühsam und mit langem Kopffbrechen auseinander zu lesen sind.

Wie nun diese meine wiederholte Arbeit / Hochgeschätzte Hrn. Bettere / Schwägere u. Gefreundte / Sie u. mich allein angehet / und zu ewigem Ehren Gedächtnis des Saltwedelischen Namens schlechter dings angesehen ist / als weise selbige Ihnen guter Meinung abermahl anheim / wiedme und offerire Sie jeden und allen / die Theil daran zu nehmen besugt / in aufrichtigster Ergebenheit und Zuversicht / damit so willkommen und angenehm als voriges erstemahl zu seyn. Bekenne anben offenherzig / wie mich nicht wenig tröste / daß der HERR des Lebens mir Frist und Gelegenheit gegeben / der hochwertbesten Sippschafft meine zutragende hergliche Liebe und Dienstbegierigkeit hiemit zum zweyten mahl zu bezeugen. Das neun- und sechzigste Jahr ist schier von mir zurück gelegt / und gesetzt / daß meine Augen / GOTT Lob! noch wacker / und meine Füße des Trostes vom Stecken eben nicht bedürfften / so sehe mich doch dem vorgesteckten Ziel / das niemand übergehen kan / allsachte näher kommen / und wie / wenn ichs mit der Hand zu erreichen vermögte? darum bestelle mein Haus zeitlich / und schmücke die Lampen mit unter / auf daß wenn der Bräutigam ruft / es sey um Mitternacht oder um den Hahnenschrey / ich des GOTTes meines Heils erwartend im Friede zu fahren bereit sey. Recommendire also die fernere Fortführung dieses Genealogischen Gebäudes / nach dem Exempel des Manns lieblich mit Psalmen Israel / denen / die aus unsern Lenden überlebig / und entweder bereits gekommen sind / oder nach GOTTes Willen noch kommen werden. Die wollen anfangen / wo ichs lassen müssen / sie werden immer daran zu pösseln finden;

)()()(

der

Zuschrift.

der oberste Bauherr aber allein wirds zu vollführen und das Kränzelein auf den Giebel zu setzen wissen / längstens / wenn er beym letzten Meisterspruch am allgemeinen Feyerabend / die aus allen Geschlechtern und Stämmen versiegelte mit Ehr und Schmuck zu krönen hernieder fährt. Wohl allen / die seine Erscheinung lieb haben!

Niemand soll mich indessen eines andern bereden / als daß ein gutes Werck begonnen. Mein Hauptzweck war hier freylich Gottes Ehre / der die Geschlechts-Register ihm verschiedentlich in seinem Wort gefallen lassen / ja wohl gar befohlen hat. So heist der Weise Mann auch an den Todten Wohlthat zu erweisen; das weiß aber besser nicht an unsern Vordern ins Werck zu richten / als durch Verzeichnis ihrer ehrlichen Namen / auch An- und Abkunft / deren Gedächtnis im Segen erhalten zu helfen. Unsere Nachkömmlinge mithin sind dessen zumahl wohl gebessert. Was Freudigkeit giebt nicht / wissen / daß man nicht hinter dem Zaun gefunden / oder von irgend einer Hecke geschüttelt sey! Sie finden Gelegenheit sich zu spiegeln / und können vom löblichen Beyspiel so mancher Ahnen und Angefreundeten zur Nachfolge getrieben und ermuntert werden. Das müste ja ein unartiger Apfel seyn / der so weit von seines Astes Geschlichtigkeit (wil sagen / gutem Leumund) verfele / daß nichts von dessen Saft / Krafft und Geschmack sich fürter an ihm äusserte. Wolten nicht jener Weinstock / Del- und Feigenbaum lieber die angetragene Oberwürde / als ihre natürliche Süßigkeit verlassen / die nur der Dornbusch ohne langes Bedencken annahm? Auch weiß der Apostel selbst zur Tugend und Christlichen Bezeugungen keinen nachdrücklichern Sporn / als die Ansehung und Lernung der Exempel unserer Alten / die die Bahne gebrochen / und durch Hinterlassung der Fußstapfen die Berg an gehende Ehrenstrasse gangbarer und leichter gemacht.

Jehova / der allein Unsterblichkeit hat / und denen / die ihn ehrfürchtig lieben / wohl zu thun verspricht in tausend Glied / spreche auch fürter zu unserm Geschlecht: Seyd fruchtbar / und mehret euch. Es seyen auch alle Tage auff sein Buch geschrieben / die noch werden sollen / und jetzt keiner da ist. Er sättige uns mit langem Leben, und zeige sein Heil / daß wir zusehender wachsen am geistlichen Rebenstock als dessen zarte Fäser / als ein Saame / der ihm dienet / bis er seiner Zeit einen nach den andern als tüchtige Pflanken zu den Vätern sammlet / und dahin versetzet / wo wir ihn anschauende von Angesicht zu Angesicht / an dessen Brust getrucket / einander nennen und kennen / grüssen / küssen und ewig vergnügt umhalsen und umarmen mögen. Ja / Amen! Seine Güte sey über uns / wie wir auf ihn hoffen! In welchem Wunsch beständig verharre

Meiner samtl. Höchstgeehrten Herren Anverwandten
und Gefreundten

Frankfurt am Mayn den 1. Aug. 1719.

Treu- ergebenster

NICOLAYS Saltwedel.

TAB. I.

TAB. I. Salkwedel.

Dieses Geschlecht ist erstlich von Christoph Boldeman beschrieben/ hernach von Johann Salkwedel zu Osterburg bis auf das Jahr 1641. continuiret/ ferner von Johann Salkwedel/ Burgern und Apothekern zu Franckfurth am Mayn/ und durch dessen Sohn/ Nicolaum Salkwedel/ auch Burgern und Apothekern zu gedachtem Franckfurth am Mayn/ bis 1691. rühmlichst fortgesetzt/ wobei sich auch ein in Kupffer gestochener Stamm-Baum/ sammt der Beschreibung ihres Wapens befindet/ gedruckt in quarto zu Franckfurth am Mayn/ 1691. Ihr Wapen ist ein Schild/ welcher in zwey gleiche Theile getheilet/ das obere Theil ist ein blaues Feld/ worinne eine goldene Sonne/ und auf der rechten und linken Seite der Sonne sind zwey goldene Sterne; das untere Theil ist ein rothes Feld/ in welchem ein weiß gewölbter Strom durchgeheth; auf dem Schild ist ein offener Thurnier-Helm/ auf beyden Seiten mit Gold und blauen Helm-Decken/ darüber sind zwey ausgebreitete blaue Flügel/ auf deren jedem in der Mitte ein Stern von Gold/ und zwischen beiden Flügeln eine Sonne von Gold.

Heine Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg/ in der alten Mark/ starb 1521.
Uxor.

Joachim Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg/ in der alten Mark/ starb am Heiligen Thomas-Abend 1526.

I. Ux. Ballerstätterin/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern.

II. Ux. Dorothea Curdes/ Hans Bauman Witbe/ starb ohne Kinder.

III. Ux. Anna Mödingin/ Caspar Möding/ zu Stendal in der alten Mark/ Tochter/ eine Mutter zu 6. Kindern/ als 4. Söhnen und 2. Töchtern.

Aus erster Ehe.			Aus dritter Ehe.		
1. Johann I. Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg.	2. Margareta Salkwedelin/ Ux. Bartholomaei Curdes zu Osterburg/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern.	3. Catharina Salkwedelin/ starb ledig/ dahero lieffe ihr Vater das Hospital zu S. Gertrud vor Osterburg zu dero Gedächtniß bauen/ darinnen etliche arme Leute reichlich veralimentirt werden.	1. Werner Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg/ starb 1575. Uxor. Emerentia Boldemannin/ Hans Boldemann/ und Tochter/ Mutter einer einzigen Tochter/ Namens Anna Salkwedelin/ starb in der Jugend 1548.	2. Joachim Salkwedel.	3. Hieronymus I. Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg/ starb den 30. Octobris 1571. Ux. Anna Boldemannin/ Joachim Boldemann/ und Tochter/ starb 1590. eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. Sohn und 1. Tochter.
4. Sebastian Salkwedel/ Burgermeister in Osterburg/ starb den 19. Aprilis 1586. I. Ux. Catharina Krusemarckin/ Joachim Krusemarck/ des alten Burgermeisters zu Osterburg/ und Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen und 1. Tochter. II. Ux. Anna Chubin/ Dietrich Chubden/ Burgermeisters in der alten Stadt Salkwedel/ und Tochter/ starb 1577. Mutter zu 2. Söhnen.	5. Anna Salkwedelin/ Ux. (1) Joachim Boldemann/ in Osterburg/ eine Mutter zu 7. Kindern/ als 1. Söhnen und 5. Töchtern/ vid. Tab. Boldemann/ und (2) Christoph Quadtsfel zu Seehausen/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern/ vid. Tab. Quadtsfel.	6. Ursula Salkwedelin/ Uxor Joachim Boldemann/ Burgermeisters zu Werben/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 5. Söhnen und 4. Töchtern. v. Tab. Boldemann.			

Aus erster Ehe.			Aus zweyter Ehe.		
1. Johann II. Salkwedel/ Burgermeister zu Stendal/ starb den 27. Octobris 1586. I. Ux. Gertraud Mödingin/ Caspar Möding/ und Tochter/ eine Mutter zu 2. Töchtern. II. Ux. Agatha Mödlerin/ Claus Mödler/ Burgermeisters/ und Tochter/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen und 1. Tochter. III. Ux. Anna Krusemarckin/ Joachim Krusemarck zu Osterburg/ und Tochter eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. Sohn und 1. Tochter. IV. Ux. Gertraud Koldin/ Caspar Kener Witbe/ starb ohne Kinder.	2. Joachim Salkwedel/ starb zu Hamburg 1580. 3. Margareta Salkwedelin/ Ux. Heine Dömenig/ Burgermeisters zu Osterburg/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern/ starb 1566. vide Tabul. Dömenig.	4. Jacob Salkwedel. Seine Nachkommen vide Tab. II.	1. Dorothea Salkwedelin/ Ux. (1) Georg Peter Quadtsfel zu Seehausen/ von welcher keine Kinder/ (2) Hans Albrecht von Königsmarck/ eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. S. und 1. T. vid. Tab. Königsmarck. 2. Agatha Salkwedelin/ Uxor Jacob Hagenau/ Pfarrers zu Rossau/ eine Mutter zu 8. Kindern/ als 6. S. und 2. T. vid. Tab. Hagenau.	2. Anna Salkwedelin/ Ux. Stephan Behrens/ Burgermeisters zu Osterburg/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 4. Söhnen und 5. Töchtern/ v. Tab. Behrens.	1. Stephan Salkwedel/ starb 1566. an der Pest.
			Aus erster Ehe.		
			1. Joachim III. Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg. Ux. Christina Goldbeckin/ Hans Goldbeck in Seehausen/ und Tochter/ copulirt 1578. eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern.	2. Werner Salkwedel/ starb 1573. 3. Anna Salkwedelin/ Ux. Conr. Dömenig/ Burgermeisters zu Osterburg/ eine Mutter zu 6. Kindern/ als 3. Söhnen und 3. Töchtern/ sie starb den 24. Novembris 1581. er starb den 21. Augusti 1594. vid. Tab. Dömenig.	1. Dietrich Salkwedel/ starb 1621. Ux. Barbara Reichin/ Andr. Reich/ Burgermeisters zu Salkwedel/ und Tochter/ copulirt den 16. Aug. 1589. starb ohne Kinder.

Aus erster Ehe.			Aus zweyter Ehe.		
1. Anna Salkwedelin/ Ux. Joh. Schönmarck/ eine Mutter zu 6. Kindern/ als 3. Söhnen und 3. Töchtern/ v. Tabul. Schönmarck.	2. Gertraud Salkwedelin/ Ux. (1) Johann Merten/ eine Mutter zu 4. Kindern/ als 2. Söhnen und 2. Töchtern/ v. Tab. Merten/ (2) Johann Platen/ welche Ehe unfruchtbar.	1. Nicol. Salkwedel/ Rathsb. Verwandter zu Stendal/ starb den 26. Septembris 1598. Ux. Emerentia Caspin/ Joachim Caspin/ und Tochter/ wird Witbe/ starb 1622. eine Mutter zu 7. Kindern/ als 2. Söhnen und 5. Töchtern.	2. Johann Salkwedel. Seine Nachkommen vide Tab. II.	3. Magdal. Salkwedelin/ Uxor Nicol. Möding/ zu Stendal/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern/ vide Tab. Möding.	1. Jacob Salkwedel/ starb ledig. 2. Margareta Salkwedelin/ Uxor Bartholom. Schönbeck/ Burgermeisters zu Stendal/ copul. den 29. Augusti 1581. er starb den 7. Febr. 1605. sie starb den 22. April. 1612. eine Mutter zu 10. Kindern/ als 5. Söhnen und 5. T. vid. Tab. Schönbeck.
			Aus dritter Ehe.		
			1. Cathar. Salkwedelin/ Uxor Joh. Salkwedel/ Burgermeisters zu Osterburg/ vid. die 6te generation n. 1.	2. Sebastian Salkwedel. 3. Dietrich Salkwedel. 4. Gertraud Salkwedelin.	1. Johann Salkwedel/ Rathsherr zu Osterburg/ starb den 8. Aprilis 1633. Ux. Margareta Krusemarckin/ Joachim Krusemarck in Verleberg/ und Tochter/ copulirt m. Aug. 1613. starb zu Prignwald am ersten Weihnacht/ Feiertage 1627. eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern.

Aus erster Ehe.			Aus zweyter Ehe.		
1. Johann Salkwedel/ zu Stendal/ starb am Sonntage Quasimodogeniti 1621. war Burgermeister zu Osterburg. Ux. Catharina Salkwedelin/ Joachim III. Salkwedel/ Burgermeisters zu Osterburg/ und Christina Goldbeckin Tochter/ copulirt den 7. Junii 1597. eine Mutter zu 6. Kindern/ als 4. Söhnen und 2. Töchtern.	2. Anna Salkwedelin/ Uxor David Quirling/ zu Seehausen/ eine Mutter zu 2. Söhnen/ vid. Tab. Quirling. 3. Margareta Salkwedelin/ Uxor Giese Kreck/ Handelsmanns zu Stendal/ eine Mutter zu 8. Kindern/ als 4. Söhnen und 4. Töchtern/ vid. Tab. Kreck. 4. Magdalena Salkwedelin/ Uxor Peter Wolter/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 2. Söhnen und 3. Töchtern/ vide Tab. Wolter.	5. Benedict Salkwedel/ Burgermeister zu Stendal. Uxor. Emerentia Schulzin/ Martin Schulz/ und Tochter/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 6. Söhnen und 3. Töchtern.	6. Emerentia Salkwedelin/ Ux. Paul Rüge/ in Stendal/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 4. Söhnen und 1. Tochter/ vid. Tab. Rüge. 7. Maria Salkwedelin.	1. Joachim IV. Salkwedel. I. Ux. Regina Lindenbergin/ Marci Lindenbergs/ und Tochter/ und Peter Hufsch/ Burgermeisters Witbe/ cop. zu Havelberg den 20. Aug. 1639. eine Mutter zu 2. Töchtern. II. Ux. Anna Maria Wihummin/ Johann Wihum/ Pfarrers zu Böhn/ und Tochter/ eine Mutter zu 8. Kindern/ als 3. S. und 5. T.	2. Gertraud Salkwedelin/ Ux. Dietrich Lindenbergs/ Burgermeisters zu Havelberg/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 5. Söhnen und 4. Töchtern/ vide Tab. Lindenbergs.
			Aus erster Ehe.		
			1. Margareta Salkwedelin/ Uxor Jacob Kunkel/ Bierbrauers zu Stendal/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern. vid. Tab. Kunkel. 2. Gertraud Salkwedelin/ Ux. Adrian Henning/ Handelsmanns zu Stendal/ Mutter 1. Tochter/ vid. Tab. Henning.	3. Joachim V. Salkwedel. Seine Nachkommen vide Tab. II.	4. Sebastian Salkwedel/ starb. 5. Margareta Salkwedelin.

Aus erster Ehe.			Aus zweyter Ehe.		
1. Nicol. Salkwedel. 2. Christina Salkwedelin/ Uxor Valentin Helwig/ vorher Rektor der Schule zu Osterburg/ hernach Burgermeisters zu Havelberg/ sie starb 1627. eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern/ vid. Tab. Helwig. 3. Joachim Salkwedel.	4. Johann Salkwedel/ Rathsh. her. Uxor Catharina Erlerin/ Hans Weichsauen/ in Osterburg/ Witbe/ eine Mutter zu 2. Zwillingen/ als 1. S. und 1. T.	5. Emerent. Salkwedelin/ bleibt ledig. Diese läßset die Orgel der Kirche S. Nicolai zu Osterburg repariren.	6. Joachim Salkwedel. Seine Nachkommen vide Tab. II.	7. Martin Salkwedel. 8. Benedict Salkwedel. Seine Nachkommen vide Tab. II.	1. Elisabeth Salkwedelin/ Uxor Jacob Kunkel/ Bierbrauers zu Stendal/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern. vid. Tab. Kunkel. 2. Gertraud Salkwedelin/ Ux. Adrian Henning/ Handelsmanns zu Stendal/ Mutter 1. Tochter/ vid. Tab. Henning.
			Aus erster Ehe.		
			1. Elisabeth Salkwedelin/ Uxor Jacob Kunkel/ Bierbrauers zu Stendal/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern. vid. Tab. Kunkel. 2. Gertraud Salkwedelin/ Ux. Adrian Henning/ Handelsmanns zu Stendal/ Mutter 1. Tochter/ vid. Tab. Henning.	3. Joachim V. Salkwedel. Seine Nachkommen vide Tab. II.	4. Sebastian Salkwedel/ starb. 5. Margareta Salkwedelin/ Ux. . . . Rudolph/ Pensionarii zu Dalchau/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen und 1. Tochter/ vid. Tab. Rudolph. 6. Dietrich Salkwedel. 7. Anna Margareta Salkwedelin/ Ux. Joachim Christian Bernitz eine Mutter zu 2. Söhnen/ vid. Tab. Bernitz. 8. Anna Catharina Salkwedelin.

1. Johann Salkwedel/ erster Zwilling/ starb.
2. Catharina Salkwedelin/ zweyter Zwilling/ v. x. Johann Steinbeck/ Burgers zu Osterburg/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 5. Söhnen und 4. Töchtern/ sie stirbt den 14. Octobris 1683. vid. Tab. Steinbeck.

TAB. II. Salzkwedel.

A

4. Jacob I. starb 1566.

Uxor. Anna Dömenigin/ Heine Dömenig/ Burgermeisters zu Osterburg/ und

Tochter/ starb den 1. Martii 1575. eine Mutter zu 2. Söhnen.

1. Heine Salzkwedel/ starb den 12. Augusti 1613.

Ux. Barbara Engelin/ Abel Engel/ Pfarrers zu Schorffitz/ und
als 3. Söhnen und 4. Töchtern.

Tochter/ eine Mutter zu 7. Kindern/

2. Jacob II. Salzkwedel/ zu Verleberg/ starb den 12. Novembris 1614.

Ux. Elisabeth Kranin/ Albrecht Kran/ und
Lage 1632. eine Mutter zu 3. Söhnen.

Tochter/ Caspar Ludwig zu Verleberg Witbe/ starb am 5. drey König.

1. Hans Salzkwe-
del/ starb ledig.

2. Catharina Salzk-
wedelin/ Uxor.
(1) Georg Kieß-
ling/ Diaconi zu
Osterburg. (2)
Joachim Bors-
chert/ Burgers
zu Osterburg/
Mutter eines
einzigen Sohns/
Namens Johann/
starb bald nach
seinen Eltern.

3. Anna Salzkwe-
delin/ st. ledig.

4. Jacob Salzkwe-
del/ st. ledig.

5. Barbara Salzk-
wedelin/ st. ledig.

6. Christina Salzk-
wedelin/ st. ledig.

7. Hans Salzkwe-
del/ st. ledig.

1. Johann Salzkwedel/ Apotheker zu Frankfurt am
Mayn/ geb. zu Verleberg den 1. Dec. 1603. st. 1672. alt 69. J.
I. ux. Anna Zaunerin/ von Speyer in Ober- Oesterreich/ Ge-
org Zauner/ und . . . Tochter/ und Johann
Jacob Büttner/ genannt Glöffer/ Apothekers zu Frank-
furt am Mayn Witbe/ copulirt 1634. starb 1637. Mutter
eines Sohnes.
II. Ux. Anna Margareta Büttnerin/ Brahm Büttner/ genannt
Glöffer/ Phil. & Med. Doct. zu Schweinfurth/ nachmahls
Landgraff Ludwigs zu Hessen- Darmstadt Leib- Medici, und
Margareta Ruckin Tochter/ geb. den 24. Martii 1616. copul.
den 5. Jun. 1638. starb den 24. April. 1674. alt 58. Jahr/ ei-
ne Mutter zu 9. Kindern/ als 5. Söhnen und 4. Töchtern.

2. Jacob Salzkwedel/ geboh-
ren 1606. Pastor zu Rosenha-
gen und Lühbejan.
Ux. Hedwig Wittagin/ Joa-
chim Wittag/ Handelsmanns
zu Verleberg Tochter/ copu-
lirt den 25. Februarii 1642.
er starb den 30. Januar. 1645.
alt 39. Jahr.

3. David Salzkwedel/ rei-
set mit einem Hambur-
ger Schiff nach Vene-
dig und Alexandria, von
dessen Leben und Tod
man keine Nachricht
hat.

Aus erster Ehe.

Johann Leonhard
Salzkwedel/
geboren den
19. Julii 1637.
starb.

Aus zweyter Ehe.

1. Anna Christina Salzk-
wedelin/ geb. den 2. Dec.
1639. Ux. Herman Rein-
hard Leopold/ Han-
delsmanns zu Frank-
furt am Mayn/ cop.
den 17. Febr. 1659. st.
eine Mutter zu 11. Kin-
dern/ als 5. Söhnen und
6. Töchtern. vid. Tab.
Leopold.

2. Juliana Salzkwedelin/
geb. den 5. Dec. 1641.
Ux. Joh. Jacob Brau-
man/ Handelsmanns zu
Frankfurt am Mayn/
cop. . . sie starb
den 18. Septembr. 1666.
alt 25. Jahr/ eine Mut-
ter zu 3. Kindern/ als 1.
Sohn und 2. Töchtern/
vid. Tab. Brauman.

3. Johann Jacob
Salzkwedel/ ge-
boren den 19.
Junii 1643. st.

4. Anna Barbara
Salzkwedelin/
geborene den 29.
Augusti 1645.
starb.

5. Maria Margr. Salzk-
wedelin/ geboren den
29. Maji 1648. Ux. Joh.
Georg Welsch/ Apothe-
kers zu Augsburg/ cop-
ulirt 1668. st. eine Mut-
ter zu 9. Kindern/ als 2.
Söhnen und 7. Töch-
tern. vid. Tab. Welsch.

6. Nicolaus Salzkwedel/ geboren den 24. Martii 1651.
Apotheker zu Frankfurt am Mayn/ Senior des Ges-
schlechts; Besitzer des auf Pergament geschriebe-
nen Diplomatis von dem Salzkwedelischen Ges-
schlechts Wapen.

I. Ux. Catharina Ammelburgerin/ Michael Ammelbur-
ger/ Handelsmanns zu Frankfurt am Mayn/ und Ma-
ria Peterin Tochter/ geboren den 10. Januarii 1656. cop.
den 12. Augusti 1675. starb den 10. Februarii 1702. alt 46.
Jahr/ eine Mutter zu 11. Kindern/ als 4. Söhnen und 7.
Töchtern.

II. Ux. Barbara Margareta Gramsin/ Johann Jacob
Grambs/ Schöpff und Rathsherrns zu Frankfurt am
Mayn/ und Maria Margareta Heidin Tochter/ geb. den
6. Septembr. 1675. copulirt den 25. Augusti 1705.

7. Heinrich Georg
Salzkwedel/ ge-
boren den 22.
Martii 1653. st.

8. Anton Salzkwe-
del/ geb. den 4.
Decembr. 1655.
starb.

9. Johann Hiero-
nymus Salzkwe-
del/ geboren
den 23. Septemb.
1657. starb.

Aus erster Ehe.

3. Maria Salzkwedelin/
geboren den 13. Janua-
rii 1677. starb den 22.
Novembr. 1679. alt 2.
Jahr.

3. Rosina Sibylla Salzkwe-
delin/ geboren den 15.
Septembr. 1680. Ux. Chri-
stoph Nicolai Heinlein/
Materialistens zu Frank-
furt am Mayn/ copulirt
den 2. Novembris 1702.
eine Mutter zu 5. Töch-
tern. vid. Tab. Heinlein.

4. Johann Fried-
rich Salzkwe-
del/ geboren
den 24. Sept.
1682. starb den
4. Junii 1683.
alt 1. Jahr.

5. Margareta Salzkwe-
delin/ geb. den 4. Martii
1684. Ux. (1) Peter von
Hilden/ Handelsmanns/
copulirt den 22. Febr.
1707. wird Witbe ohne
Kinder/ (2) Ernst
Siegmund Mez/ Han-
delsmanns/ cop. den 1.
Martii 1713. vide Tab.
Mez.

6. Susanna Maria
Salzkwedelin/ geb.
den 1. Martii 1686.
Ux. Mary Fester/
Handelsmanns zu
Frankfurt am
Mayn/ copul. den
27. Nov. 1713.
Mutter einer
Tochter. vid. Tab.
Fester.

7. Michael Salzkwedel/ geb.
den 3. Junii 1687. starb den
19. Nov. eod. alt 5. Monat.
8. Rebecca Salzkwedelin/ ge-
boren den 3. Junii 1689.
starb den 20. Martii 1693.
alt 4. Jahr.

9. Heinrich Salzkwedel/ geb.
den 7. Jan. 1691. st. den 11.
Febr. 1694. alt 3. Jahr.

10. Anna Catha-
rina Salzkwe-
delin/ geb. den
17. Maji 1693.
Ux. Jacob Wil-
helm Witting/
Apothekers/
copulirt den 4.
Nov. 1715. eine
Mutter zu 2. T.
v. T. Witting.

Aus zweyter Ehe.

1. Catharina Mar-
gareta Salzkwe-
delin/ geb. den
9. Augusti 1706.
starb den 4. Au-
gusti 1708. alt
2. Jahr.

2. Rosina Mag-
dalena Salzk-
wedelin/ gebob-
ren den 21. Dec.
1708.

3. Anna Elisab. Salzk-
wedelin/ geboren
den 1. Maji 1711.
starb den 10. Junii
1712. alt 1. Jahr.
4. Joh. Jacob Salzk-
wedel/ geb. den 9.
Martii 1714.

B

2. Johann Salzkwedel/ Burgermeister zu Stendal/ starb 1612.

I. Ux. Dorothea Schönmarckin/ Joachim Schönmarck/ Raths/ Cammerers zu Stendal/ und

II. Uxor. Catharina Hoffmeisterin/ Lucz Hoffmeister/ Ehurfürstlich Brandenburgischen Raths zu Berlin/ und

Tochter/ starb den 9. Augusti 1598. eine Mutter zu 7. Kindern/ als 1. Sohn und 6. Töchtern.

Tochter/ und Lucz Ludecke Domherrns zu Havelberg Witbe/ eine Mutter zu 4. Kindern/ als 1. Sohn und 3. Töchtern.

Aus erster Ehe.

1. Margareta Salzkwedelin/
Uxor (1) Anton Käge. (2)
Arnold Horst/ Handels-
manns zu Branschweig/
eine Mutter zu 4. Kindern/
als 2. S. 2. T. v. T. Horst/
wird wieder Witbe/ und
(3) Heinrich Brand zu
Stendal/ Uxor.

2. Catharin. Salzk-
wedelin/ Uxor.
Franz Jüg-
gart/ eine Mut-
ter zu 5. Kin-
dern/ als 2. S.
3. T. vid. Tab.
Jüggart.

3. Dorothea Salzk-
wedelin/ Uxor.
Ulrich von Döh-
ren/ eine Mut-
ter zu 8. Kin-
dern/ als 6. S.
11. 2. T. vid. Tab.
Döhren.

4. Agatha Salzkwedelin/ Uxor.
(1) Ernst Krake, Korn- und
Getraid- Schreibers zu Tan-
germünde/ Mutter einer
Tochter/ wird Witbe/ und (2)
Stephan Döblin Ux. eine
Mutter zu 2. Kindern/ als 1.
S. 1. T. vid. Tab. Krake und
Döblin.

5. Hans Salzk-
wedel.

6. Blandina Salzk-
wedelin.

7. Emerentia Salzk-
wedelin.

Aus zweyter Ehe.
1. Anna Blandina Salzk-
wedelin/ Uxor Jo-
hann Ludecke/ Dia-
coni der Kirche zu St.
Marien in Stendal/
eine Mutter zu 3. Kin-
dern/ als 1. Sohn. 2.
T. v. Tab. Ludecke.

2. Elisabetha Salzkwe-
delin/ Uxor. Martin
Schulz/ Ober- Secre-
tarii zu Stendal/ ei-
ne Mutter zu 2. Töch-
tern/ v. Tab. Schulz.

3. Eugendreich Salzk-
wedelin/ Uxor. Peter
Bulfe/ Burgermei-
sters zu Werben/ eine
Mutter zu 3. Kin-
dern/ als 2. Söhnen
u. 1. Tochter vid. Tab.
Bulfe.

4. Bartholom. Salzk-
wedel/ starb 1632.
im Schwedischen
Feld- Lager vor
Münberg.

TAB. III. Salkwedel.

C

3. Johann Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg.

Uxor. Anna Hüfickin/ Peter Hüfick/ Burgermeisters zu Havelberg/ und Tochter/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 5. Söhnen und 4. Töchtern.

- | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------------|--|----------------------------------|--|-----------------------------|--------------------------------|---------------------------------|------------------------|
| 1. Johann Dietrich Salkwedel/ st. | 2. Joachim Salkwedel/ starb. | 3. Anna Gertrud Salkwedelin/ zweyte Uxor Barthold Krage/ Handelsmanns zu Osterburg/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 2. Söhnen und 3. Töchtern. vid. Tab. Krage. | 4. Emerentia Salkwedelin/ starb. | 5. Rosina Salkwedelin/ Uxor (1) Christian Kämmerich/ Pastor. und Inspectoris in Osterburg/ wird Witbe/ und (2) Ludwig Wilhelm Schönsfeld/ Friedrich Wilhelm Schönsfeld/ Archi- Diaconi zu Berlin Sohn. | 6. Johann Salkwedel/ starb. | 7. Friedrich Salkwedel/ starb. | 8. Erdmann Gottfried Salkwedel. | 9. Regina Salkwedelin. |
|-----------------------------------|------------------------------|--|----------------------------------|--|-----------------------------|--------------------------------|---------------------------------|------------------------|

D

6. Joachim Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg/ starb den 17. Januarii 1680.

Uxor. Emerentia Hechtin/ Joachim Hecht/ Burgermeisters zu Seehausen/ und Tochter/ eine Mutter zu 7. Kindern/ als 3. Söhnen und 4. Töchtern.

- | | | | | | | |
|---|----------------------------------|--|---------------------------|---|---|--|
| 1. Johann Salkwedel. Uxor Anna Schröderin/ Hieronymi Schröder und Tochter/ und Christoph Schulz/ Burgermeisters in Osterburg Witbe. | 2. Emerentia Salkwedelin/ starb. | 3. Barbara Salkwedelin/ starb den 28. Augusti 1672. erste Uxor Barthold Krage/ Handelsmanns in Osterburg/ eine Mutter zu 3. Töchtern. vid. Tab. Krage. | 4. Catharina Salkwedelin. | 5. Emerentia Salkwedelin ux. Wolfgang Zedelt/ Bierbrauers zu Garleben/ (er richtet zu Osterburg eine Apotheke an) copulirt den 13. Septembris 1682. wird Witbe den 9. Novembris 1711. eine Mutter zu 6. Kindern/ als 3. Söhnen und 3. Töchtern. vid. Tab. Zedelt. | 6. Joachim Salkwedel/ Apotheker/ Geseh. | 7. Sebastian Salkwedel/ geboren den 24. Januarii 1662. Uxor. Anna Magdalena Meyerin/ Georg Meyer/ Bierbrauers in Lüneburg/ und Tochter/ copulirt den 9. Januarii 1688. |
|---|----------------------------------|--|---------------------------|---|---|--|

- | | | | | | | | |
|---|---|--|---|--|--|--|---|
| 1. Anna Emerentia Salkwedelin/ geboren den 16. Maji 1639. Ux. (1) Thomae Hecht/ copulirt den 6. Novembr. 1710. wird Witbe den 17. Maji 1711. und (2) Joachim Müller Uxor. | 2. Johann Heinrich Salkwedel/ geboren den 21. Julii 1691. starb den 28. Augusti 1701. alt 10. Jahr. | 3. Ernst Nicolaus Salkwedel/ geboren den 30. Aprilis 1694. lernt die Apotheker- Kunst zu Zerbst. | 4. Catharina Sophia Salkwedelin/ geboren den 25. Aprilis 1696. starb den 22. Junii eodem, alt 2. Monat. | 5. Joachim Friedrich Salkwedel/ geboren den 17. Augusti 1697. studirt. | 6. Brand Wilhelm Salkwedel/ geboren den 6. Decembris 1700. | 7. Margareta Dorothea Salkwedelin/ geboren den 20. Septembris 1703. starb den 12. Decembris eodem, alt 3. Monat. | 8. Johann Ludolph Salkwedel/ geboren den 20. Januarii 1705. starb den 4. Novembris 1706. alt 1. Jahr. |
|---|---|--|---|--|--|--|---|

E

4. Benedict Salkwedel/ zu Stendal.

Uxor Catharina Schmidin/ Georg Schmid/ Apothekers zu Brandenburg/ und Tochter/ copulirt den 18. Februarii 1640. eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen und 1. Tochter.

- | | | |
|--|---------------------|----------------------|
| 1. Benedict Salkwedel/ der dritte/ Apotheker zu Landsberg an der Warthe/ gebürtig aus Stendal/ starb den 26. Junii 1710. I. Uxor. Sabina Margareta Vielbornin/ Heinrich Christoph Schulz/ Apothekers zu Landsberg Witbe/ starb ohne Kinder. II. Uxor. Maria Kragin/ Christoph Krag/ Burgermeisters/ und Tochter/ eine Mutter zu 6. Kindern/ als 1. Sohn und 5. Töchtern. | 2. Georg Salkwedel. | 3. Anna Salkwedelin. |
|--|---------------------|----------------------|

- | | | | | | |
|--|---|--|---|---|--|
| 1. Anna Elisabeth Salkwedelin/ geboren den 18. Febr. 1685. starb den 10. Decembr. 1687. alt 2. Jahr. | 2. Catharina Maria Salkwedelin/ geboren den 1. Septembris 1685. Ux. Jacob Fabritius, Handelsmanns/ cop. den 19. Aprilis 1701. sie starb den 6. Novembr. 1705. alt 20. Jahr/ eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. Sohn und 1. Tochter. vid. Tab. Fabritius. | 3. Dorothea Salkwedelin/ geboren den 6. Decembris 1686. starb den 13. Januarii 1706. alt 20. Jahr. | 4. Anna Ursula Salkwedelin/ geboren den 31. Maji 1689. Uxor Johann Christoph Bierhuff/ J. U. C. copulirt den 11. Octobris 1707. wird 1708. Rathsherr. | 5. Maria Elisabeth Salkwedelin/ geboren den 4. Aprilis 1691. Ux. Altman/ Apothekers/ Gesehen aus Marienburg birtig. | 6. Benedict Salkwedel/ geboren den 14. Junii 1695. |
|--|---|--|---|---|--|

F

3. Joachim V. Salkwedel/ geboren den 9. Februarii 1653. starb den 24. Januarii 1707. alt 54. Jahr.

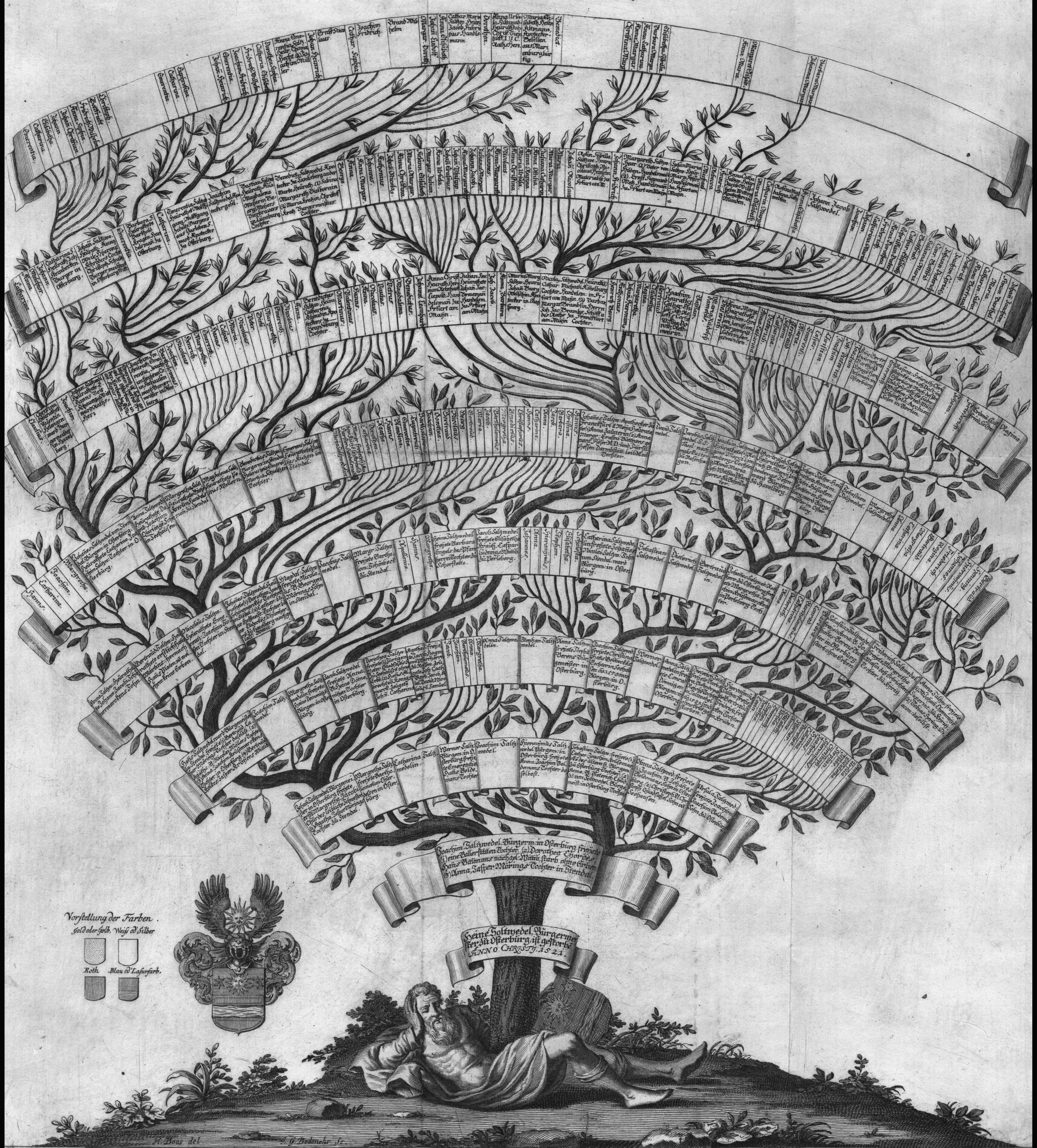
I. Uxor. Catharina Elisabeth Roloffin/ Johann Roloff/ und Tochter/ eine Mutter zu 8. Kindern/ als 5. Söhnen und 3. Töchtern.

II. Uxor. Anna Dorothea Reichmeyerin/ eines Domherrn Tochter zu Bardewick/ bey Lüneburg/ copulirt

- | | | | | | | | |
|--|--|---|---|---|---|---|---|
| 1. Joachim Salkwedel/ geboren den 16. Septembris 1632. | 2. Johann Salkwedel/ geboren den 17. Aprilis 1684. | 3. Catharina Maria Salkwedelin/ erster Zwilling/ geboren den 8. Novembris 1687. | 4. Friedrich Salkwedel/ zweyter Zwilling. | 5. Anna Dorothea Salkwedelin/ geboren den 27. Aprilis 1690. | 6. Christian Dietrich Salkwedel/ geboren den 28. Martii 1692. | 7. Catharina Elisabeth Salkwedelin/ erster Zwilling/ geboren im Monat April 1697. | 8. Gottfried Salkwedel/ zweyter Zwilling. |
|--|--|---|---|---|---|---|---|

Anmerkung.

Johann Heinrich Salkwedel/ Wothändler zu Leipzig/ 1715.



Vorstellung der Farben



Joachim Salzwedel, Bürgerme. in Osterburg
eine vortreffliche Tochter (2) Dorothea
eine vortreffliche Tochter (3) Maria
eine vortreffliche Tochter (4) Anna
eine vortreffliche Tochter (5) Catharina

Seine Salzwedel, Bürgerme.
in Osterburg ist gestorben
ANNO 1677. 15. 21.

